



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Kämmerei	22.05.2017	0606/17 - I/196
----------	------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	29.05.2017		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	07.06.2017		
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2017		

Betreff:

Bericht IV. Quartal 2016

Anlage/n:

Gesamtergebnisrechnung IV. Quartal 2016
Investitionsrechnung IV. Quartal 2016
Bericht Zinsmanagement 2016

Inhalt der Mitteilung:

Der Bericht für das IV. Quartal 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 22.05.2017

gez. Kratkey

Begründung:

Mit der Einführung des Neuen Haushalts- und Rechnungswesens wurde die Berichtspflicht in die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgenommen.

Gemäß § 28 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Der Bericht ist auf Grundlage des Rechnungswesens zu gestalten.

Der Bericht des IV. Quartal 2016 wurde im Mai 2017 erstellt. Damit sind die Erträge und Aufwendungen bis zum Buchungsschluss der Fachämter für das Jahr 2016 berücksichtigt. Es werden die Ansätze Nachtrag 2016 und das vorläufige Ergebnis zum 31.12.2016 gegenübergestellt.

Zum Zeitpunkt der Auswertung sind verschiedene Jahresabschlussbuchungen bereits durchgeführt worden, andere stehen noch aus. Insbesondere aus den Zuführungen und Entnahmen von Rückstellungen können sich in verschiedenen Positionen noch erhebliche Verschiebungen ergeben. Wegen der hohen Gewerbesteuererträge ist es voraussichtlich erforderlich Mittel der Finanzausgleichsrückstellung zuzuführen, deshalb wurde in die beiliegende Gesamtergebnisrechnung ein Betrag von 2,5 Mio. Euro eingerechnet (vgl. Pos. 16). Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Pos. 8) und Abschreibungen (Pos. 14) sind noch nicht gebucht und werden in der Übersicht mit dem Planansatz dargestellt. Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (u.a. Pos. 22) wurden noch nicht abgegrenzt, so dass sich auch hier noch eine Ergebnisverschlechterung einstellen kann.

Insgesamt werden die Jahresabschlussbuchungen (u.a. Dienstherrenwechsel, Periodenabgrenzungen, Rückstellung Zuschüsse Kitas freie Träger) das Ergebnis noch so stark belasten, dass sich die aufgelaufenen Defizite weiter erhöhen werden.

In der Nachtragsplanung 2016 wurde das Defizit um rd. 7,6 Mio. Euro auf rd. 1,1 Mio. Euro reduziert. Einerseits konnten Einsparpotentiale in verschiedenen Positionen erzielt werden, andererseits zeichnete sich eine leichte Erholung des Gewerbesteueraufkommens ab. Die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes konnte teilweise bereits in der Nachtragsplanung abgebildet werden, bezüglich der Umlageverpflichtungen wurden die entsprechenden Bescheide zu Grunde gelegt.

Im Ergebnis wurden weitere Erträge insbesondere durch Gewerbesteuernachzahlungen generiert, woraus auch eine höhere Gewerbesteuerumlage resultiert. Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden Reste in Höhe von rd. 770 T€ für verschiedene Maßnahmen (Fortbildungen, Beratung- und Planungskosten usw.) gebildet, die aus terminlichen Gründen nicht im Jahr 2016 abgewickelt werden konnten.

Die Entwicklung des Finanzhaushaltes ist in der beigefügten Investitionsrechnung VI. Quartal 2016 dargestellt. In diesem Bereich wurden Haushaltsreste in Höhe von rd. 13,2 Mio. Euro zur Fortführung verschiedener Maßnahmen gebildet.

Entwicklung Kassenkredite:

Stichtag	Wert €	Zinsen € (Aufwand bis zum Stichtag)	Stand:

31.03.2016	65.677.987,83	32.026	04.04.2016
30.06.2016	71.250.075,00	95.739	04.07.2016
30.09.2016	64.014.521,76	130.254	04.10.2016
31.12.2016	57.281.862,32	156.301	02.01.2017

Die Stadt Wetzlar gewährt Eigenbetrieben und Beteiligungen bei Bedarf Liquiditätshilfen, die über die oben dargestellten Kassenkredite finanziert werden. Zum Stichtag 31.12.2016 war dies ein Betrag in Höhe von 8.916.100 Euro, daraus konnten nach dem vorläufigen Ergebnis Zinserträge in Höhe von 22.097 Euro erzielt werden.

Die Entwicklung der **langfristigen Darlehen** ist in dem beigefügten Bericht Zinsmanagement 2016 dargestellt.

Entwicklung Erträge aus Steuern und Steueranteilen

Bezeichnung	Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Veränderung 2016 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	22.100.000	22.485.572,03	+385.572,03
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.130.000	4.118.874,47	-11.125,53
Grundsteuer A	40.000	38.953,31	-1.046,69
Grundsteuer B	10.010.000	10.044.050,62	+34.050,62
Gewerbsteuer	32.400.000	35.058.226,51	+2.658.226,51
Sonstige Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatesteuer	1.200.000	1.175.194,19	-24.805,81
Hundesteuer	204.000	207.886,49	+3.886,49

Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und den Anteil an den Familienleistungsausgleich stellt sich gemäß der Bescheide der Oberfinanzdirektion für das **Ausgleichsjahr 2016** wie folgt dar:

Art	Schlüsselzahl	Ergebnis 2016 Euro
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	0,0069014	11.318.583,47
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,009729951	2.032.205,11
Familienleistungsausgleich	0,0069014	820.538,57

Entwicklung Umlageaufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Veränderung 2016 Euro
Gewerbesteuerumlage	5.732.310	6.147.804,02	-415.494,02
Kreisumlage	16.895.730	16.895.728,00	2,00
Schulumlage	11.492.660	11.492.657,00	3,00
Erstattung Zweckverband Hallenbad Waldgirmes	163.000	163.000,00	0,00
Zahlungen an Abwasserverband Wetzlar und Wasserverband Kleebach	4.870.980	4.843.936,30	24.043,70